

B 31, MEERSBURG/WEST – IMMENSTAAD

Umweltverträglichkeitsstudie - [Raumanalyse Teil 1]

- Dialogforum 23. Januar 2018 -



Dipl.-Ing. (TU) B. Stocks
Umweltsicherung und Infrastrukturplanung
72072 Tübingen • Gölzstr. 22
Tel. 07071 / 407363 • Fax 07071 / 407365
E Mail stocks@stocks-usip.de



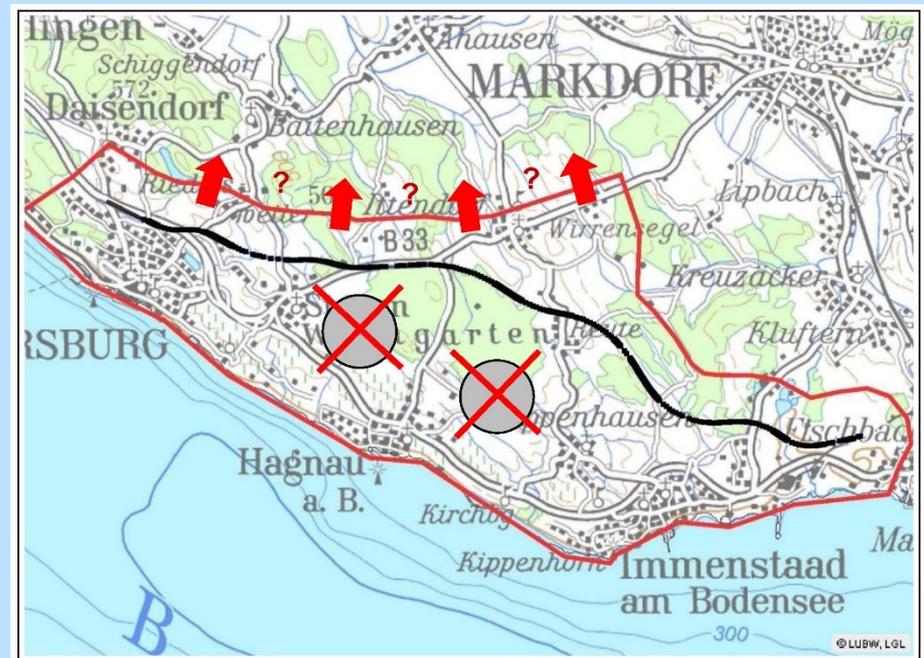
ENTWICKLUNGS- u. FREIRAUMPLANUNG
EBERHARD + PARTNER GbR
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
78467 KONSTANZ, • AUGUST-BORSIG-STR. 13
TEL. 07531/81 29 0, • FAX. 07531/81 29 11
e Mail: efp@eberhard-partner.de

UNTERSUCHUNGSINHALTE UND UNTERSUCHUNGSRaum

- Keine Ausparung von Teilräumen innerhalb des Gesamtuntersuchungsraumes
- Keine thematische Einschränkung in der Bearbeitung von Sachinhalten

Begründung:

- Ungeklärte Variantendiskussion
- Reichweite betriebsbedingter Effekte
- Be- und Entlastungseffekte im Netz
- Gesamträumlicher Überblick für Überlegungen zur Kompensation
- Vermeidung von Zeitverlusten für spätere Nacharbeit



Die **Ergebnisse der Raumanalyse** sind Grundlage für

...
die ggf. notwendige
Modifizierung bzw.
Optimierung der
Variante 7.5w2



...
die **Vorauswahl**
anderer, geeigneter
Lösungsvorschläge
bzw. das
begründete
Ausscheiden
ungeeigneter
Lösungsansätze
für die Führung der
B 31 neu



...
die **Beurteilung** der
umweltrelevanten
Auswirkungen der
vertieft und
vergleichend zu
untersuchenden
Lösungsansätze
(bau- / anlage- /
betriebsbedingt)

UMWELTVERTRÄGLICHKEITSPRÜFUNG (UVP) UND UMWELTVERTRÄGLICHKEITSSTUDIE (UVS)

Die **Umweltverträglichkeitsstudie (UVS)** ist gutachterlicher Beitrag zur **formalrechtlichen Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)**.

Die **UVS** liefert alle Informationen, die als Entscheidungsgrundlage für das **Straßenbauvorhaben** auf der Stufe der **Linien- und Standortfindung** zur Prüfung der **Umweltauswirkungen** erforderlich sind. Dabei ist der Untersuchungsrahmen dem jeweiligen Vorhabentyp und der Aufgabenstellung anzupassen.

Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen des geplanten Vorhabens auf ...



Schutzgüter

Boden / Wasser / Klima / Landschaft / Tiere und Pflanzen, biologische Vielfalt und Biotopverbund

Ziel:

Sicherung der nachhaltigen Leistungsfähigkeit und Nutzbarkeit der natürlichen Ressourcen im Sinne einer langfristigen Umweltvorsorge



Mensch

Wohnen / Wohnumfeld
Sach- und Kulturgüter

Ziel:

Sicherung der aktuellen Nutzungsansprüche der Gesellschaft im Sinne einer Gefahrenabwehr



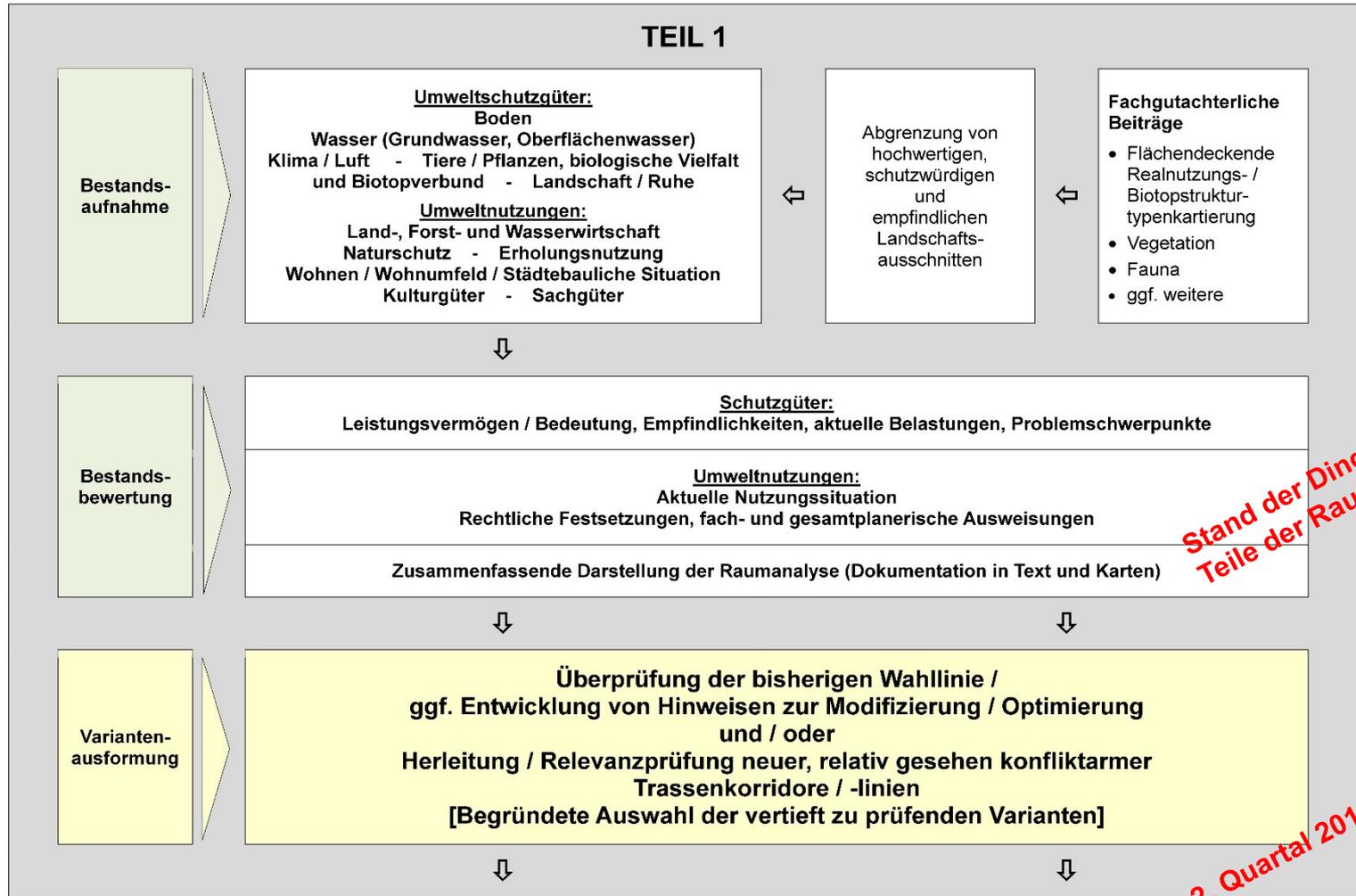
Umweltnutzungen

Landwirtschaft / Forstwirtschaft / Wasserwirtschaft / Naturschutz / Erholungsnutzung



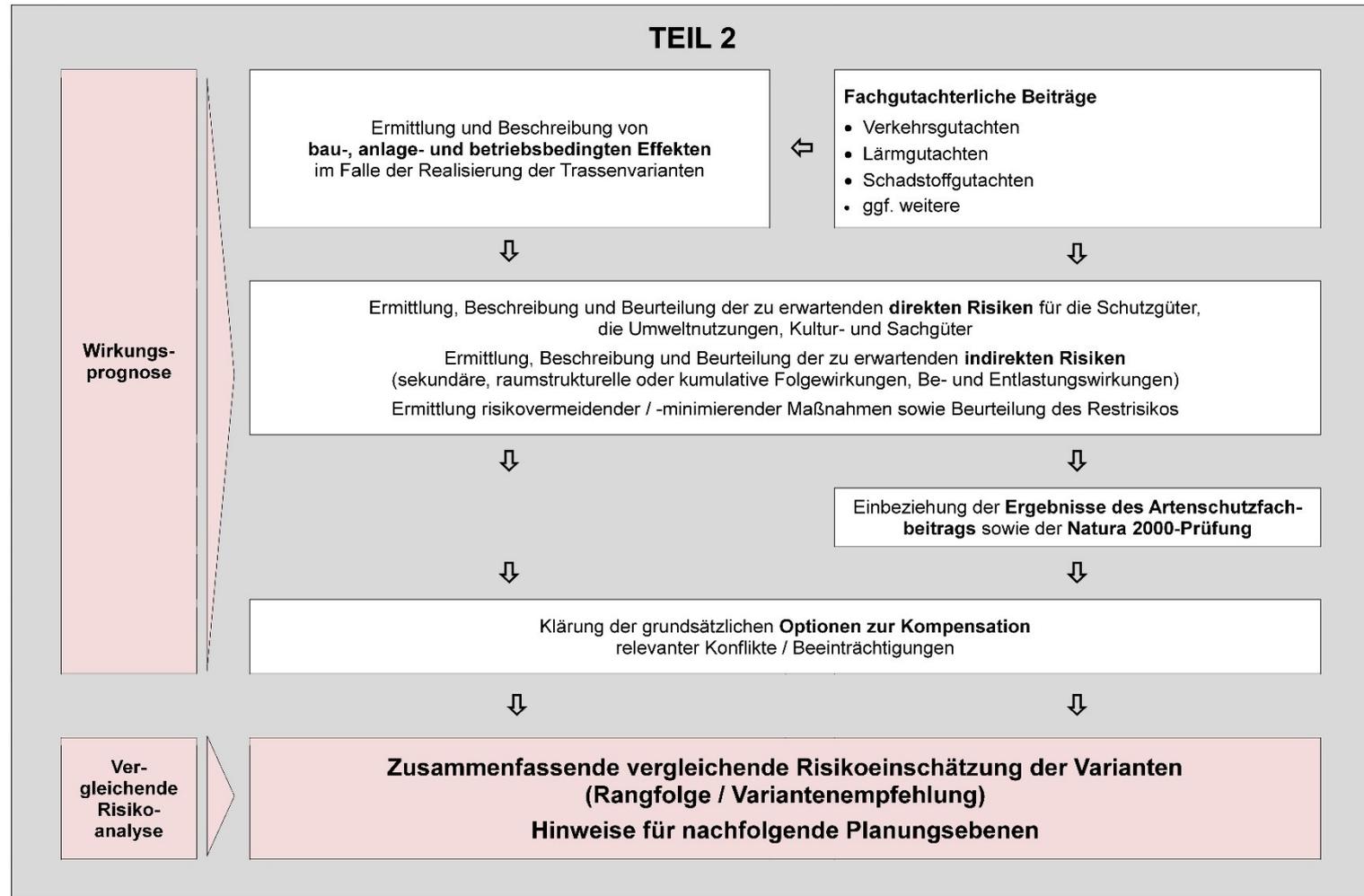
Prüfung der Möglichkeiten zur Vermeidung / Minimierung nachteiliger Auswirkungen auf die Umwelt
Entwicklung von Ansätzen zur Kompensation verbleibender Beeinträchtigungen

ABLAUF UND INHALTE DER UMWELTVERTRÄGLICHKEITSSTUDIE (UVS)



Stand der Dinge für
Teile der Raumanalyse

2. Quartal 2018



Raumanalyse Teil 1

Themen

Vorbehalt / noch offen / notwendige Ergänzungen bzw. Modifizierungen

- **Hintergrundinformation** Luftbild
- **Hintergrundinformation** Relief

- Karte 1a
- Karte 1b

- ---
- ---

Schutzgut Mensch

- Hintergrundinformation Siedlungsstruktur (Bestand / Planung)
- Wohnen / Wohnumfeld
- Regionale Freiraumstruktur / Erholungsnutzung

- Karte 1d
- Karte 2a
- Karte 2b

- Fortschreibung Regionalplan Bodensee – Oberschwaben
 - Zentralörtliche Gliederung
 - Entwicklungsschwerpunkte Gewerbe / Wohnen
 - Grünzäsuren
 - Grünzüge
- Abfrage / Übernahme zukünftiger Entwicklungsabsichten / Entwicklungskonzepte der Kommunen
- Ergänzung relevanter schutzbedürftiger Einzelnutzungen / Digitalisierung von Einzelpunkten
- Ergänzung örtlicher Rad- / Wanderwege sowie von Erholungsinfrastruktur-Einrichtungen

Raumanalyse Teil 1 (ff)

Themen

Vorbehalt / noch offen / notwendige Ergänzungen bzw. Modifizierungen

Schutzgut Boden

- | | | |
|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hintergrundinformation Bodenlandschaft ▪ Bodennutzung Land- und Forstwirtschaft | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Karte 1c ▪ Karte 4a | <ul style="list-style-type: none"> ▪ --- ▪ Ergänzung um die derzeit in Fortschreibung befindlichen Produktionswälder (Forstdirektion Tübingen) ▪ Berücksichtigung der Veränderungen hinsichtlich der Vorrangbereiche für die Landwirtschaft + Forstwirtschaft (Regionalplan Bodensee – Oberschwaben); im Rahmen der Fortschreibung werden keine expliziten Vorrangbereiche mehr ausgewiesen, sondern solche gehen in den neuen „Regionalen Grünzügen“ auf. |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Bodenfunktionen</u> <ul style="list-style-type: none"> – Standort für die naturnahe Vegetation – Natürliche Bodenfruchtbarkeit – Ausgleichskörper im Wasserkreislauf – Filter und Puffer für Schadstoffe | <ul style="list-style-type: none"> – Karte 4b – Karte 4c – Karte 4d – Karte 4e | <ul style="list-style-type: none"> – --- – --- – --- – --- |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesamtbewertung der natürlichen Bodenfunktionen ▪ Archiv der Natur- und Kulturgeschichte | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Karte 4f ▪ Karte 4g | <ul style="list-style-type: none"> ▪ --- ▪ --- |

Raumanalyse Teil 1 (ff)

Themen

Vorbehalt / noch offen / notwendige Ergänzungen bzw. Modifizierungen

Schutzgut Wasser

- | | | |
|--|------------|--|
| ▪ Wasserwirtschaft / Trinkwassergewinnung | ▪ Karte 5a | |
| ▪ Grundwasser: Situation / Grundwasserleiter / Grundwasserneubildung | ▪ Karte 5b | ▪ Modifizierung des Aspektes „Grundwasserneubildung“ durch Einbeziehung der Art der Vegetationsbedeckung (Detailabgrenzung der Waldflächen) |
| ▪ Grundwasser: Grundwasserschutz | ▪ Karte 5c | |
| ▪ Wasserwirtschaft / Hochwasserschutz | ▪ Karte 6a | |
| ▪ Oberflächenwasser: Retention | ▪ Karte 6b | ▪ Modifizierung des Aspektes „Oberflächenwasserrückhaltung“ durch Einbeziehung der Art der Vegetationsbedeckung (Detailabgrenzung der Waldflächen) |

Raumanalyse Teil 1 (ff)

Themen

Vorbehalt / noch offen / notwendige Ergänzungen bzw. Modifizierungen

Schutzgut Luft und Klima

- Karte 7

- ---

Kulturgüter

- Karte 9

- ---

Sachgüter

- Karte 10

- Überprüfung der Aussiedlerhöfe / Außenbereichsbebauung

Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt

- Geschützte Flächen und Strukturen
- Geschützte Biotop / Erfassung LUBW und FVA

- Karte 3a
- Karte 3b

- Übernahme der Vorrangbereiche für Naturschutz und Landschaftspflege aus dem in Aufstellung befindlichen neuen Regionalplan Bodensee-Oberschwaben

Raumanalyse Teil 2 ⇒ Fertigstellung / Vorstellung 2018

Themen

Vorbehalt / noch offen / notwendige Ergänzungen bzw. Modifizierungen

Schutzgut Wasser

- Oberflächenwasser / Gewässer

- Karte 6c

- Bearbeitung auf Grundlage der Ergebnisse der flächendeckenden Biotopstrukturtypenkartierung

Schutzgut Landschaft

- Landschaftsstruktur /
Landschaftsbild /
Landschaftserleben

- Karte 8

- Zur Festlegung der Landschaftsräumlichen Gliederung ist die Vorlage der flächendeckenden Biotopstrukturtypenkartierung notwendig.

Diese wird auch für die Bewertung von Teilräumen hinsichtlich Landschaftserleben / Landschaftsbild anhand der Kriterien

- Naturnähe,
- Vielfalt,
- Charakteristik benötigt.

Raumanalyse Teil 2 ⇒ Fertigstellung / Vorstellung 2018 (ff)

Themen

Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt

- Realnutzung / Biotopstruktur
- Geschützte Biotope / Kartierung 2017
- FFH-Lebensraumtypen / Kartierung 2017
- Bewertung der Biotopstruktur
- Darstellung / Übernahme der Vorkommen von relevanten geschützten bzw. gefährdeten Arten
- Bewertung von Lebensraumfunktionen für die Fauna (Gesamtbewertung)
- Biotopverbund Offenland und Wald + Lebensraumnetzwerke BfN

- Karte 1e
- Karte 3c
- Karte 3d
- Karte 3e

- Karte 3f

- Karte 3g
+ Karte 3h

Vorbehalt / noch offen / notwendige Ergänzungen bzw. Modifizierungen

- Bearbeitung erst möglich auf Grundlage
 - der flächendeckenden Biotopstrukturtypenkartierung,
 - der flächendeckenden faunistischen Erhebungen,(Vorlage der Ergebnisse Ende 2017 / Anfang 2018)
- Übernahme der Biotopverbundkonzeption, die im Rahmen der Forstschreibung des Regionalplans Bodensee – Oberschwaben erstellt wird.

Abschließender Hinweis

Der Untersuchungsraum wird im Nordosten aufgrund eines dort in die Diskussion gebrachten Trassenvorschlags erweitert.

Die Raumanalyse deckt diesen Bereich bereits mit ab; die Biotopstrukturtypenkartierung wird hier bereits nachgeführt. Zur Vervollständigung der faunistischen Daten wird hier zunächst – nach Freigabe durch die Stadt FN - auf die Unterlagen aus den Untersuchungen für das Materialwirtschaftszentrum MTU zurückgegriffen.

